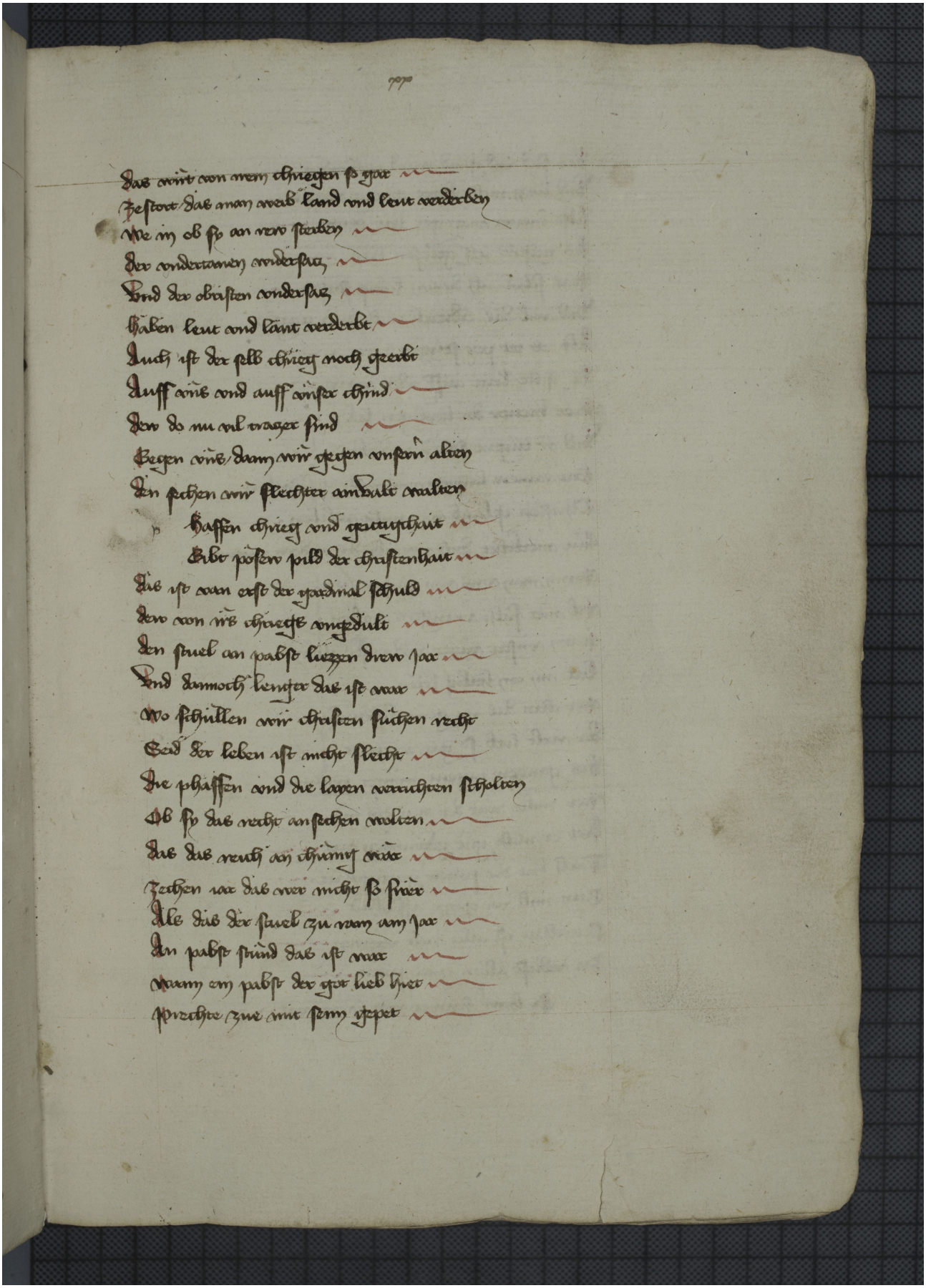
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das wir von man chriegen so gar
Zestort das man vrab land vnd leut verderben
We im ob sy an vro sterben
Der vnderteuen vnderstuz
Vnd der obristen vnderslaz
Haben leut vnd lant verderbt
Auch ist der selb chriez noch gerebt
Auff ains vnd auff ainer chind
Der do nu vil vrager sind
Begen ains dann wir gegen ansern alten
Den sechen wir slechter ainhalt walten
Hassen chriez vnd gerayghait
Gibt posen pild der christenhait
Das ist dann erst der gardinal schuld
Der von irs chraefts angedult
Den stuel an pabst lizzen drew jar
Vnd dannoch lenger das ist war
Wo schullen wir chrasten suchen recht
Sed der leben ist nicht slecht
Die phaffen vnd die layen verrachen scholten
Ob sy das recht an sechen wolten
Das das reuch an chumt wäre
Zechen war das wer nicht so swer
Als das der stuel zu rom an jar
An pabst stund das ist war
Dann ein pabst der gar lieb hiet
Sprechte zue mit sein zeppet